

<http://www.werberat.de/entscheidungsgremium>

AcademiaNet.de

nur männliche Künstler ausgestellt (SPIEGEL 35, S. 96)

<http://www.smb.museum/smb/sammlungen/details.php?lang=de&objID=20&n=1&r=13&s=6>

http://netzfeminismus.org/?page_id=114

<http://www.digitalmediawomen.de/speakerinnen/>

<http://genderpopender.de/speakerinnen/>

<http://maedchenmannschaft.net/tag/speakerinnen/>

<http://badewannengespraechе.wordpress.com/2012/05/24/mehr-frauen-auf-podien-eine-liste-mit-speakerinnen/>

Literaturpreise:

<http://www.tagesspiegel.de/kultur/berliner-schriftstellerin-ausgezeichnet-sibylle-lewitscharoff-erhaelt-den-georg-buechner-preis-2013/8295982.html>

<http://www.zeit.de/kultur/literatur/2013-07/bachmann-preis-petrowskaja>

http://www.hkw.de/de/programm/2013/internationaler_literaturpreis_2013/internationaler_literaturpreis_2013_83189.php

http://www.hkw.de/de/programm/2013/internationaler_literaturpreis_2013/jury2013/jury_2013.php

<http://www.themanbookerprize.com/news/lydia-davis-wins-man-booker-international-prize-2013>

http://www.garten-der-frauen.de/rede_eroeffnung.html

Keynote zu AKF-Herbsttreffen

Einer meiner Lieblingssprüche lautet: "Wer das Ziel kennt, findet auch den Weg dahin." Unser Ziel soll sein: mehr Ehrungen für Kölner Frauen. Wir wollen heute darüber nachdenken, wie wir dieses Ziel erreichen können. Wir wollen einen oder mehrere Wege zum Ziel finden. Um uns auf diese Suche einzustimmen, will ich ein paar Aspekte des Themas "Ehrungen für Frauen" skizzieren.

1. Welche Art Ehrungen gibt es überhaupt?

- Verdienst-Medaillen für ein (Lebens-)Werk, eine besondere Tat
z.B. Bundesverdienstkreuz, Tapferkeitsmedaille
- Preise für eine besondere Person und ihre Leistung
Film-, Literatur-, Wissenschaftspreise, z.B. Nobelpreis
- Ehrung durch Namensgebung
Straßen, Schulen, Gebäude, Plaketten, Gedenksteine und -stätten
- Ehrung durch Funktionen
Ehrenbürgerschaft, Ehrendoktorwürde, Berufung in Beratungs- oder Aufsichtsgremien, Einladungen zu Vorträgen
- Ehrung durch Erwähnung und Anerkennung in Nachschlagewerken und Medien
Wikipedia, herkömmliche Nachschlagewerke, TV, Radio, Print und Netz, Geschichtsbücher (His-tory oder Her-story?)

2. Wer wird geehrt?

Im Idealfall:

- Menschen, die mit einer besonderen Leistung aufgefallen sind, sichtbar wurden.

Aber auch:

- Menschen, die sich über ihre guten Beziehungen, also durch geschicktes "Klüngeln" innerhalb ihrer Netzwerke sozusagen angeboten haben. Ich denke, dafür kennt jede hier ein Beispiel.

Voraussetzung in beiden Fällen:

Eine Heldentat, ein Meisterwerk, eine besondere Leistung können nur dann Ehrung erfahren, wenn sie bekannt werden. So lange niemand von der besonderen Person oder Tat erfährt, kann es auch keine Würdigung geben. Sichtbarkeit ist also eine wesentliche Voraussetzung, um geehrt zu werden. Nur dadurch, dass eine Person meine Aufmerksamkeit erregt, kann ich auf die Idee kommen, sie und ihre Leistung zu würdigen.

3. Warum und wofür wird geehrt?

Ehrungen dienen als Belohnung eines Einzelnen für ein Verdienst an der Gesellschaft. Die Geehrten werden als Vorbilder ausgezeichnet, also als solche kenntlich gemacht. Die Ehrung soll für andere als Ansporn dienen, um den Vorbildern nachzueifern und sich ebenso um die Gesellschaft verdient zu machen

wie die bereits Ausgezeichneten. Als Vorbilder dienen Ehrenträger der Orientierung. Eine Gesellschaft verdeutlicht über die Auszeichnungen, die sie vergibt, welche Charaktereigenschaften oder Taten sie für lobenswert hält. Mit der Annahme einer Ehrung ist auch eine Verantwortung verbunden, denn die Geehrten übernehmen mit dem Preis auch die Pflicht, als Vorbild zu agieren. Und sie erklären auch ihr Einverständnis mit den Normen, die der Ehrung zugrunde liegen.

4. Wer entscheidet, wer geehrt wird?

In der Regel sind bereits die Mitglieder von Jurys oder Vergabe-Gremien selbst "ehrwürdige" Personen. Die Legitimation, über die Vorbildlichkeit anderer zu entscheiden, die Preiswürdigkeit einer Leistung zu beurteilen, haben sie sich – hoffentlich! – durch ihre eigene Leistung, Kompetenz sowie Fachwissen, und die dafür erhaltene Anerkennung verdient.

Kann es in diesem Zusammenhang überhaupt von Bedeutung sein, welches Geschlecht die Mitglieder einer Jury oder eines Gremiums haben? Selbstverständlich! Denn hier zählt Vielfalt. Vorbildlich soll ein Preisträger ja auch nicht nur für einen Teil oder die eine Hälfte einer Gesellschaft sein, sondern für alle. Also sollte auch die Jury bzw. das Gremium repräsentativ für einen möglichst großen Teil der Bevölkerung sein.

- ° Jury für den Preis der Kulturen als ein positives Beispiel
- ° Dt. Werberat als negatives Beispiel
- ° Zukunft des Buches als neg. Beispiel für Expertenrunden und Kongresse

5. Wie können die Entscheidenden bzw. die Entscheidungsprozesse beeinflusst werden?

- ° BücherFrauen machen Vorschläge für den Friedenspreis. Frauen-Liste: Namen und Begründung werden an die Jury geschickt.
- ° 50 Prozent Blog
- ° AcademiaNet.de

Wir sehen, damit mehr Frauen für Ehrungen nominiert werden, müssen sie sichtbarer werden. Mehr Frauen müssen als Expertinnen empfohlen werden. Mehr Frauen müssen sich trauen, auf Podien Platz zu nehmen, mehr Frauen müssen sich zu Wort melden, mehr Frauen müssen sich um die Teilnahme an Gremien und Jurys bewerben. Ebenso brauchen wir eine stärkere Empfehlungskultur unter Frauen. Wenn eine aus terminlichen oder persönlichen Gründen nicht als Speakerin oder bei einer Expertenrunde auftreten kann bzw. will, so sollte sie eine Kollegin empfehlen! Die meisten Männer empfehlen Männer – Freunde, Kollegen –, die sie bewundern oder denen sie einen Gefallen schulden oder die sie sich verpflichten wollen.

Frauen ... sagen ab. Oder noch schlimmer: sie empfehlen Männer. So kommen wir aber nicht weiter! Auch ohne dass wir sie auf Herz und Nieren getestet haben, müssen wir die Kollegin, die eben auch Konkurrentin sein kann, empfehlen

und auf diese Weise ihre Kompetenzen anerkennen. In Köln sollte das eigentlich kein Problem sein, denn hier wissen wir: "Frau muss auch gönnen können."

Mehr möchte ich zu dieser Frage nicht mehr sagen, denn um Wege der Einflussnahme soll es heute hier an den Tischen gehen. Wir wollen uns ja gemeinsam überlegen, wie wir es erreichen, dass mehr Kölner Frauen geehrt werden. Das betrachten wir begrenzt auf diese Stadt, als ein lokales Problem, und brauchen deshalb auch lokale Lösungen.

Viel Spaß an den Tischen!

Mögliche Themen für die Tische:

Tisch 1: Wie werden Frauen in Köln bereits geehrt? Welche Ehrungen und Preise gibt es in Köln? – Feststellung des Status quo.

Tisch 2: Werden Frauen bei Kölner Preis-Vergaben und Ehrungen ausreichend berücksichtigt?

Tisch 3: Wer in Köln entscheidet über Nominierungen für die Preisausschreibungen? – Sind ausreichend Frauen in den Jurys vertreten?

Tisch 4: Welche Frauen sollten geehrt werden? Keine Namen, sondern vorbildliche Charaktereigenschaften oder Taten.

Tisch 5: Wie findet man(n) diese Frauen und wie werden sie und ihre Leistungen sichtbar?